

Willkommen zum „IBM Informix Newsletter“

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles.....	1
TechTipp: IBM Informix OLE DB Provider Kompendium.....	2
Info: Bericht zum 50. IUG Workshop.....	18
Termin: Information On Demand EMEA Konferenz	18
Termin: Informix Infobahn Roadshow.....	19
Termin: Informix Bootcamp in Wien.....	19
Hinweis: A Smarter Planet.....	20
Anmeldung / Abmeldung / Anmerkung.....	20
Die Autoren dieser Ausgabe.....	21

Aktuelles

Liebe Leserinnen und Leser,

am ersten April konnten die Teilnehmer des IUG Workshops in Friedrichshafen bereits erste Details zum INFORMIX Warehouse Feature erfahren. Damit zeigt sich, dass die Entwicklung bei INFORMIX rasant weiter geht. Durch den Workshop mit sehr viel technischen Informationen führte wie immer sehr galant und unterhaltsam Dr. Aspiazu.

Dank fleißiger Kollegen der INFORMIX Hotline in München finden Sie in diesem Newsletter einen ausführlichen Artikel zum Thema INFORMIX OLE DB Provider. Um den Rahmen des Newsletters nicht zu sprengen, wurden daher die weiteren, für April vorgesehenen Artikel, in die Ausgabe Mai verschoben.



Wie immer haben wir für Sie eine Reihe an Tipps und Tricks zusammengestellt.

Wir freuen uns, dass die Firma Lis.Tec den INFORMIX Newsletter für ihre Kunden ab sofort in einem eigenen Archiv bereitstellt: http://www.listec.de/Informix_Newsletter/
Damit ist die Anzahl der öffentlich zugänglichen Archive auf 7 gestiegen.

Viel Spaß mit den Tipps der aktuellen Ausgabe.

Ihr TechTeam

TechTipp: IBM Informix OLE DB Provider Kompendium

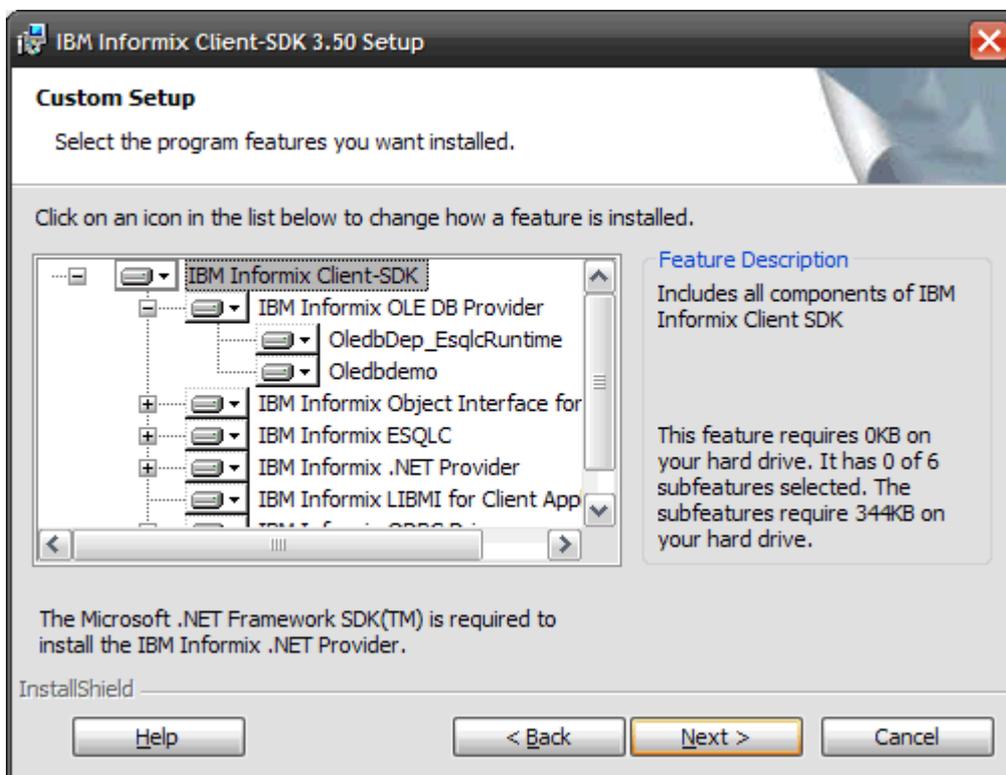
Durch die vermehrte Nutzung des IBM Informix Dynamic Servers (IDS) in heterogenen Netzwerken wird es immer häufiger notwendig, verschiedene Möglichkeiten der Verbindung zu einem IDS zu konfigurieren.

Speziell in Microsoft Windows basierten Umgebungen kann dafür unter Anderem OLE DB (Object Linking and Embedding, Database) genutzt werden.

Dieses Kompendium befasst sich mit der Installation, Konfiguration und Fehlerbehandlung des IBM Informix OLE DB Providers.

1. Installation

Der IBM Informix OLE DB Provider ist Bestandteil des IBM Informix Connect (I-Connect) und des IBM Informix Client Software Development Kit (CSDK).



Während der Installation der genannten Produkte wird der OLE DB Provider standardmäßig mit installiert.

Der IBM Informix OLE DB Provider ist auf einem Microsoft Windows Betriebssystem eine DLL: %INFORMIXDIR%\bin\ifxoledbc.dll, wobei es sich bei %INFORMIXDIR% um das Verzeichnis handelt, in welchem das I-Connect bzw. C-SDK installiert wurde.

Neben dem Kopieren der benötigten Dateien und dem Registrieren der gewählten Komponenten, werden in der Registry zwei Schlüssel mit diversen Unterschlüsseln angelegt:

x86 System:

```
[HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{A6D00422-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}]  
[HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{A6D00423-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}]
```

x64 System 32bit:

```
[HKEY_CLASSES_ROOT\Wow6432Node\CLSID\{A6D00422-  
FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}]  
[HKEY_CLASSES_ROOT\Wow6432Node\CLSID\{A6D00423-  
FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}]
```

x64 System 64bit:

```
[HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{A6D00422-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}]  
[HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{A6D00423-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}]
```

Bis einschließlich I-Connect / CSDK 3.50.FC3, der 64bit Version der 3.50 Clientsoftware, wird fälschlicherweise der Registrykey im 32bit Pfad der Registry angelegt. Dies ist ein bekannter Fehler, der ab Version 3.50.FC4 behoben sein sollte. Mehr dazu im weiteren Verlauf.

Sollte es bei der Registrierung des Providers Probleme geben, kann dieser auch manuell der Registry hinzugefügt werden.

Dabei unterscheiden wir jeweils zwischen der 32bit Version (x86) und 64bit Version (x64) des Betriebssystems:

Auf einem x86 Windows System, befindet sich das Tool zum Registrieren einer DLL unter %systemroot%\system32, welches standardmäßig C:\Windows\System32 sein sollte.

Auf einem x64 Windows gibt es in der Regel zwei Versionen eines Programmes, die 32bit Version und die 64bit Version. Für die 32bit Version lautet der Pfad: %systemroot%\SysWOW64.

Die 64bit Version hingegen befindet sich in: %systemroot%\system32

Das Programm selbst heißt in beiden Fällen regsvr32.exe

Eine weitere Anmerkung;

Auch für das Kommandozeilenprogramm (cmd.exe) gibt es zwei Versionen auf einem x64 Windows System; die 32bit Version im %systemroot%\SysWOW64 Pfad und die 64bit Version unter: %systemroot%\system32 Um Fehler zu vermeiden, sollte für alle Tests auf der Kommandozeile die entsprechende Version genutzt werden.

Der Aufruf für das Registrieren des Providers auf der Kommandozeile lautet ganz allgemein:

```
regsvr32 ifxoledbc.dll
```

Unter Berücksichtigung der Pfade, unter welchen das Programm und die DLL zu finden sind, sieht ein Aufruf für die Registrierung wie folgt aus:

x86

```
%systemroot%\System32\regsvr32 %INFORMIXDIR%\bin\ifxoledbc.dll
```

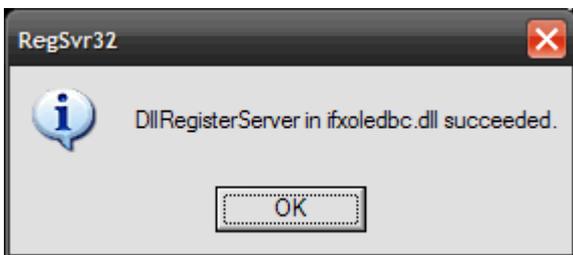
x64 32bit

```
%systemroot%\SysWOW64\regsvr32 %INFORMIXDIR%\bin\ifxoledbc.dll
```

x64 64bit

```
%systemroot%\System32\regsvr32 %INFORMIXDIR%\bin\ifxoledbc.dll
```

RegSvr32 quittiert die erfolgreiche Registrierung mit einer MessageBox:



Äquivalent zur Registrierung, kann der Provider auch wieder manuell vom System entfernt werden.

Dazu muss lediglich die Option /u in den Aufruf mit aufgenommen werden.

x86

```
%systemroot%\System32\regsvr32 /u %INFORMIXDIR%\bin\ifxoledbc.dll
```

x64 32bit

```
%systemroot%\SysWOW64\regsvr32 /u %INFORMIXDIR%\bin\ifxoledbc.dll
```

x64 64bit

```
%systemroot%\System32\regsvr32 /u %INFORMIXDIR%\bin\ifxoledbc.dll
```

Auch hierbei gibt es eine Bestätigung in Form einer Messagebox:



2. Überprüfen der Installation / Registrierung

Zur Überprüfung der erfolgreichen Installation / Registrierung des Providers gibt es verschiedene Möglichkeiten, sowohl mit Hilfe kleiner .Net Testprogramme als auch auf der Kommandozeile.

Im weiteren Verlauf werden die Ausgaben der Kommandos und deren Ergebnisse der x64 64bit Windows Version dargestellt. Diese sind mit den Kommandos und den Ausgaben der x86 Windows Version identisch. Die x64 32bit Kommandos werden weiterhin separat aufgelistet.

Variante1:

Eine Registryabfrage in einem Kommandozeilenfenster (Eingabeaufforderung):

x64 32bit

```
%systemroot%\syswow64\reg query "HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{A6D00422-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}\InprocServer32"
```

x64 64bit

```
%systemroot%\system32\reg query "HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{A6D00422-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}\InprocServer32"
```

Die Ausgaben sollten wie folgt aussehen:

x64 32bit

```
C:\ >c:\windows\syswow64\reg query "HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\
{A6D00422-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}\InprocServer32"
ERROR: The system was unable to find the specified registry key or
value.
```

x64 64bit

```
C:\ >c:\windows\system32\reg query "HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\
{A6D00422-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}\InprocServer32"

HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{A6D00422-
FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59}\InprocServer32
    (Default)      REG_SZ      C:\Program Files\IBM\Informix\Client-
SDK\bin\ifxoledbc.dll
    ThreadingModel REG_SZ      Both
```

Die Fehlermeldung für die x64 32bit Ausgabe besagt, dass auf dem getesteten System kein 32bit Informix OLE DB Provider zu finden war.

Für die Abfrage des x64 64bit-Zweiges jedoch wurde ein Eintrag in der Registry gefunden.

Variante2:

Abfrage der installierten OLE DB Provider mittels eines C# Programms:

Listing des Beispielprogramms:

```
=====
using System;
using System.Data.OleDb;

namespace OleDBProviders
{
    class Program
    {
        static void Main(string[] args)
        {
            OleDbDataReader dr =
OleDbEnumerator.GetRootEnumerator();
            while (dr.Read())
            {
                Console.WriteLine(String.Format("Name = {0},
Description = {1}", dr[0], dr[2]));
            };
            Console.WriteLine("\nEnter");
            Console.ReadLine();
        }
    }
}
=====
```

Das hier gezeigte Programm muss jeweils für die x86 und x64 Betriebssystemversion kompiliert werden.

Dazu können entweder die Einstellungen im Visual Studio gewählt oder die entsprechende Option für den Kommandozeilen-Compiler genutzt werden. Das Programm anschließend auf dem Zielsystem (zum Beispiel Windows Server 2003 / 2008 x64) ausführen.

Die Ausgabe dieses Programms listet die installierten OLE DB Provider in einem Kommandozeilenfenster auf.

Für Informix sieht ein Eintrag wie folgt aus:

...

Name = Ifxoledbc, Description = IBM Informix OLE DB Provider

...

Taucht der Provider nicht in der Liste auf, so wurde er entweder nicht registriert oder es wurde die falsche Programmversion (x86 / x64) gestartet.

Variante3:

Im Microsoft SQL Server gibt es ebenfalls die Möglichkeit, die installierten OLE DB Provider aufzulisten. Der hier vorgestellte Test erfolgt in einem SQL Abfragefenster des "SQL Server Management Studios":

```
EXEC master..xp_enum_oledb_providers
```

Als Ergebnis erscheint eine Liste der installierten Provider:

```
...
SQLNCLI10 {8F4A6B68-4F36-4e3c-BE81-BC7CA4E9C45C} SQL Server Native
Client 10.0
Ifxoledbc {A6D00422-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59} IBM Informix OLE
DB Provider
...
```

In dieser Ausgabe ist auch der Registry Key zu sehen, unter welchem der Provider registriert wurde.

Variante4:

Eine weitere Möglichkeit die Installation zu prüfen, ist eine Abfrage einer Datenbank des IDS mittels WSH (Windows Scripting Host) in einem Fenster der Eingabeaufforderung:

Listing des Testskriptes:

```
=====
set cx=createobject("ADODB.Connection")
set cx2=createobject("ADODB.Connection")
cx.provider = "Ifxoledbc"
cx.connectionstring = "Data
Source=sysmaster@ids_1150tc3;DB_LOCALE=en_US.819;CLIENT_LOCALE=en_
US.CP1252"
cx.open
set cr=createobject("ADODB.Recordset")
set cr.activeconnection=cx
cr.open "select tabname from systables where tabid=101", cx, 2, 3
WScript.Stdout.Write cr.fields("tabname")
cr.close
=====
```

Das hier gezeigte Beispiel muss in einer Datei mit der Endung *.vbs gespeichert werden; zum Beispiel: test_ifx_oledb.vbs
Zum Aufruf sollte cscript.exe genutzt werden, da dessen Standardausgabe die Konsole ist.

Das Ergebnis dieses Tests sollte folgendem entsprechen:

```
cscript.exe test_ifx_oledb.vbs
, Microsoft (R) Windows Script Host, Version 5.7
, Copyright (C) Microsoft Corporation 1996-2001. Alle Rechte
vorbehalten.
, systabnames:
```

Durch einen Doppelklick auf die Datei selbst wird die Script-Abfrage ebenfalls gestartet. Das Ergebnis ist eine Fehlermeldung, da in diesem Fall nicht `cscript.exe` sondern `wscript.exe` gestartet wurde.

Siehe dazu:

[http://msdn.microsoft.com/en-us/library/c61dx86d\(VS.85\).aspx](http://msdn.microsoft.com/en-us/library/c61dx86d(VS.85).aspx)

3. Konfiguration

Für die weiteren Tests, müssen einige Einstellungen, die IDS Instanz betreffend, vorgenommen werden.

Da auch Informix OLE DB auf die Registryeinträge zugreift, die eine Informix IDS Instanz beschreiben, müssen diese Werte vorab definiert werden.

Auf einem Windows basierendem System gibt es dafür den IBM Informix Registry Editor, `Setnet32`.

Mit diesem werden die Server- und Host Informationen zum Ziel eingetragen.

`Setnet32` kann im Startmenü als Link gefunden werden.

Die zugehörige ausführbare Datei befindet sich im Verzeichnis `%INFORMIXDIR%\bin`.

Die erforderlichen Einträge für eine Verbindung zum Server sind in zwei Register aufgeteilt: Host-Informationen und Server-Informationen.

Host Informationen:

- Current Host (Name oder IP Adresse des Ziel Hosts)
- User Name
- Password Options
- Password

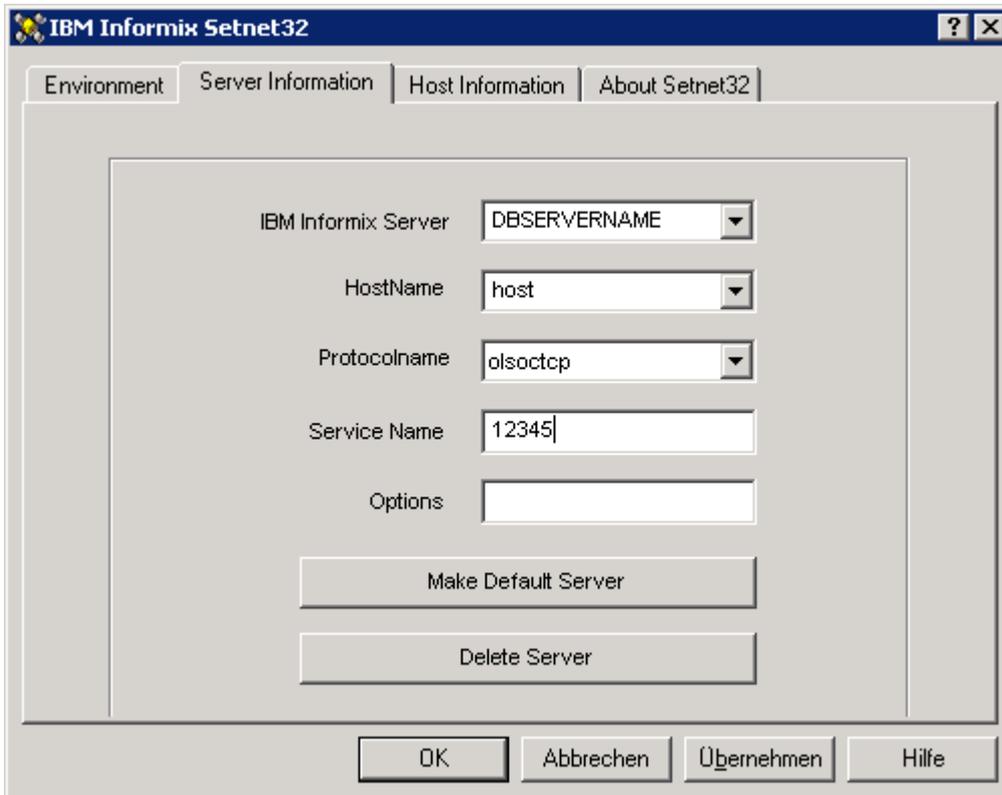
The screenshot shows the 'Host Information' tab of the IBM Informix Setnet32 application. The dialog box contains the following fields and controls:

- Current Host:** A dropdown menu with 'host' selected.
- User Name:** A text input field containing 'user'.
- Password Option:** A dropdown menu with 'Password' selected.
- Password:** A text input field containing '*****'.
- Delete Host:** A button located below the Password field.

At the bottom of the dialog box, there are four buttons: 'OK', 'Abbrechen', 'Übernehmen', and 'Hilfe'.

Server Informationen:

- IBM Informix Servername (DBSERVERNAME oder DBSERVERALIASES)
- Hostname
- genutztes Protokoll
- Service Name oder Portnummer
- und gegebenenfalls Optionen



Anschließend kann diese Konfiguration mit dem Tool **ILogin Demo**, welches ebenfalls Bestandteil einer I-Connect- / CSDK- Installation ist, getestet werden.

Vorbereitungen auf dem IDS

Auf dem IDS muss nach der Installation des I-Connect / CSDK das Skript **coledbp.sql** (**create oldedb procedures**) auf die Systemdatenbank **sysmaster** als „User“ **informix** angewendet werden.

Dieses Skript befindet sich im Installationsverzeichnis, %INFORMIXDIR%\etc, des jeweiligen Clients.

Der IBM Informix OLE DB Provider benötigt diese „Stored Procedures“, die durch das **coledbp.sql** Skript auf dem Server installiert werden.

Zum Entfernen der „Stored Procedures“ kann das Skript **doledbp.sql** (**drop oledb procedures**), aus dem gleichen Verzeichnis, verwendet werden.

4. OLE DB Testverbindung:

Nach erfolgreicher Installation und Konfiguration und deren erfolgreicher Überprüfung, kann der OLE DB Provider benutzt werden. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, die hier aufgezeigt werden sollen.

Variante1

OLEDB Connection String einrichten:

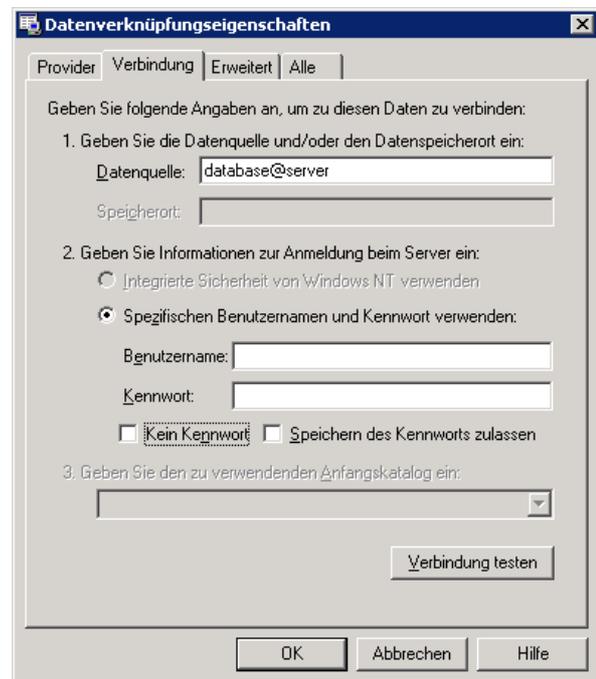
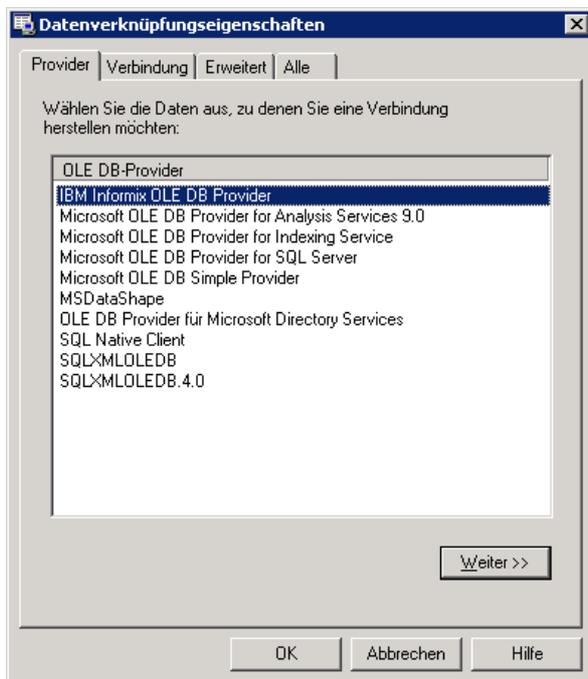
Der einfachste Weg, eine OLE DB Verbindung zu testen, ist die Erstellung einer leeren Textdatei mit der Endung *.udl (z.B. my_oledb.udl).

Diese Datei kann mittels eines Texteditors, zum Beispiel notepad.exe, mit den entsprechenden Verbindungsoptionen „gefüllt“ werden.

Hier ein Beispiel für eine IBM Informix Verbindung:

```
[oledb]
; Everything after this line is an OLE DB initstring
Provider=Ifoledbc.3;Password=pwd;Persist Security Info=True;User
ID=username;Data Source=stores8@ids_1150tc3
```

Durch Doppelklick einer *.udl Datei im Windows **Explorer** öffnet sich ein Fenster, genannt Datenverknüpfungseigenschaften (Data Link Properties):

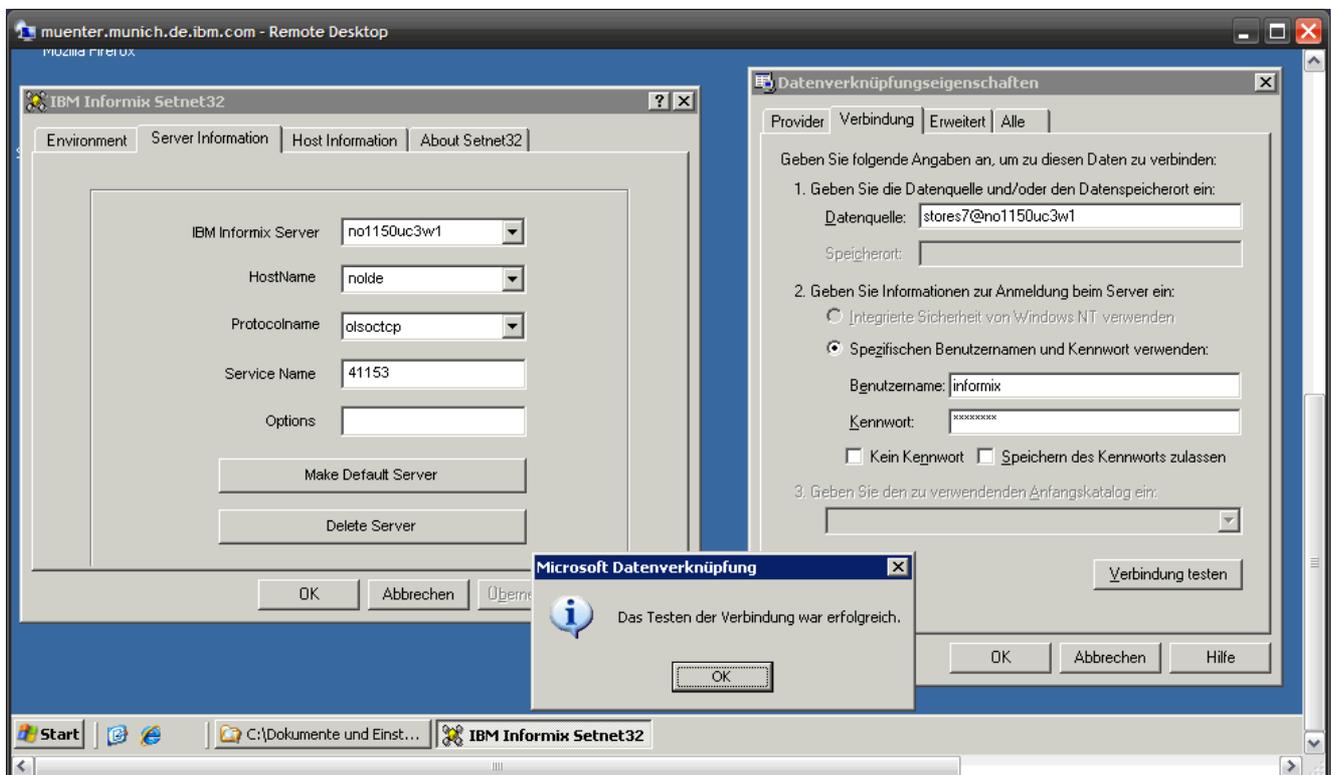


Bei Auswahl des entsprechenden **Providers** im gleichnamigen Register werden die Informationen auf dem zweiten Register, **Verbindung**, angepasst.
Nach Eingabe der Verbindungsparameter und der Übernahme der Selbigen, werden ebenfalls diese Daten in die udl Datei geschrieben.
In **Extended Properties** unter dem Register **Alle** können eventuell benötigte Umgebungsvariablen eingegeben werden. (z.B. Client Locale)

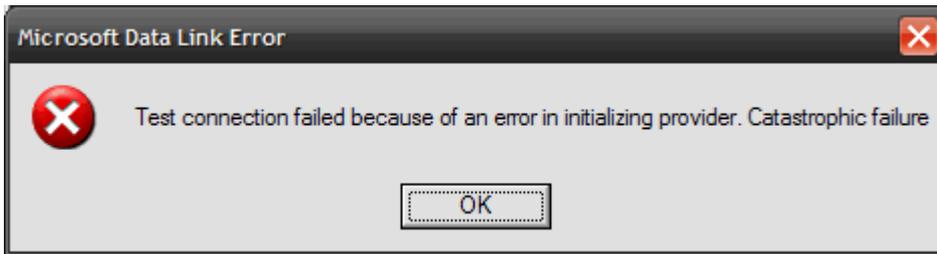
Wichtig:

Das Aufrufen der Datenverknüpfungseigenschaften (Data Link Properties) mittels Windows Explorer ruft auf x64 Systemen immer die 64bit Version dieses Programmes auf. Um die 32bit Version zu starten wird die **Eingabeaufforderung** aus dem 32bit Pfad, %systemroot%\syswow64\cmd.exe, benötigt. Der Aufruf erfolgt mittels: `my_olddb.udl` und startet ebenfalls das Datenverknüpfungseigenschaften Programm.

Die Verbindung kann über den Button **Verbindung testen** getestet werden.
Ein erfolgreicher Test sollte per „MessageBox“ angezeigt werden:



Bei dieser Fehlermeldung:



sind die Daten zum Zielsystem und / oder dessen IDS Informationen nicht (richtig) in der Registry definiert (eventuell Daten löschen und neu anlegen).

Variante2

OLEDB Demoprogramm:

Ein Beispielprogramm für den IBM Informix OLE DB Provider, Demo1, befindet sich in folgendem Verzeichnis:

```
%INFORMIXDIR%\demo\oledbdemo\Demo1
```

Hierbei handelt es sich um ein komplettes Beispiel einer OLE DB Verbindung, eingebunden in eine C++ Applikation.

Es zeigt unter anderem:

- Verbindungsaufbau zum IDS
- Erstellung eines „Session objects“ und „Command objects“
- Ausführung von SQL Abfragen
- Beendigung der Verbindung und Löschen erstellter Objekte

Variante3

Beispiel mittels einer C# Applikation

Der nachfolgende Code kann ebenfalls dazu genutzt werden, eine OLE DB Verbindung zu einem IBM Informix Dynamic Server zu testen. Dabei wird eine Verbindung zur „stores7“ Datenbank geöffnet und Datensätze aus der Tabelle „customer“ werden gelesen.

Zur Erinnerung: Die Datenbank „stores7“ kann in einem Kommandozeilenfenster des IDS mit diesem Aufruf erstellt werden: `dbaccessdemo7 stores7 [-log] [-dbspace dbspace_name]`

Listing des Beispielprogramms:

```

=====
using System;
using System.Data;
using System.Data.Common;
using System.Data.OleDb;

public class myOLEDB
{
    static void Main()
    {
        const string SQL = "select * from customer";
        OleDbConnection conn = new
OleDbConnection("Provider=Ifoledbc.2;Data
Source=stores7@ids_1150tc3;User ID=user;Password=pwd;");
        OleDbCommand cmd = new OleDbCommand(SQL, conn);
        conn.Open();
        OleDbDataReader dr = cmd.ExecuteReader();
        string tab = " ";
        while (dr.Read())
        {
            string p_fname = (String)dr[1];
            Console.WriteLine("Name = " + p_fname + tab);
            string lname = (String)dr[2];
            Console.WriteLine(lname + tab);
            string address1 = (String)dr[4];
            Console.WriteLine("Address = " + address1 + tab + "\n");
        }
        dr.Close();
        conn.Close();
    }
}
=====

```

Der einfachste Weg für diesen Test ist die Nutzung des Visual Studio
(getestet mit Version 2005 & 2008).

Natürlich kann der Code auch in eine Textdatei kopiert, diese nach *.cs umbenannt und
danach mittels des kommandozeilen basierten Compilers, übersetzt werden.

Der Aufruf könnte wie folgt aussehen:

```
csc oledb_select.cs
```

```
Microsoft (R) Visual C# 2008 Compiler Version 3.5.30729.1
```

```
, für Microsoft (R) .NET Framework Version 3.5
```

```
Copyright (C) Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
```

Die erfolgreiche Ausführung des Programmes sollte diese Zeilen hervorbringen:

```

Name = Ludwig           Pauli           Address = 213 Erstwild
Court
Name = Carole           Sadler          Address = 785 Geary St
Name = Philip           Currie          Address = 654 Poplar

```



Variante4

Nutzung des Rowset Viewers

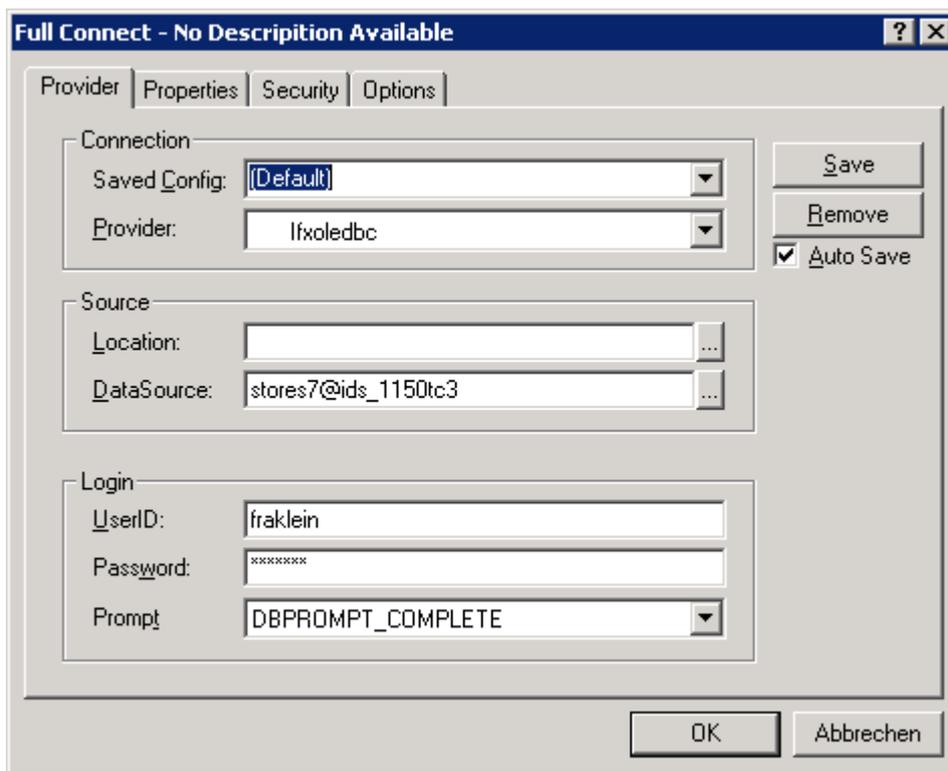
Mittels des „Rowset Viewers“, den es für die verschiedenen Plattformen (x86, AMD64, IA64) gibt, ist ebenfalls ein Verbindungstest möglich.

Der „Rowset Viewer“ ist Bestandteil des Microsoft Data Access Components 2.8 Software Development Kits, kurz MDAC 2.8 SDK und kann von folgender Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=5067faf8-0db4-429a-b502-de4329c8c850&displayLang=en>

Damit ist ein Test mit einem von Microsoft unterstützten Programm, unabhängig von der Existenz eines Microsoft SQL Server, möglich.

Gestartet wird der Test über das Menü „File“ -> „Full Connect“:
nach Eingabe der entsprechenden Verbindungsoptionen (Provider, DataSource, UserID & Password)

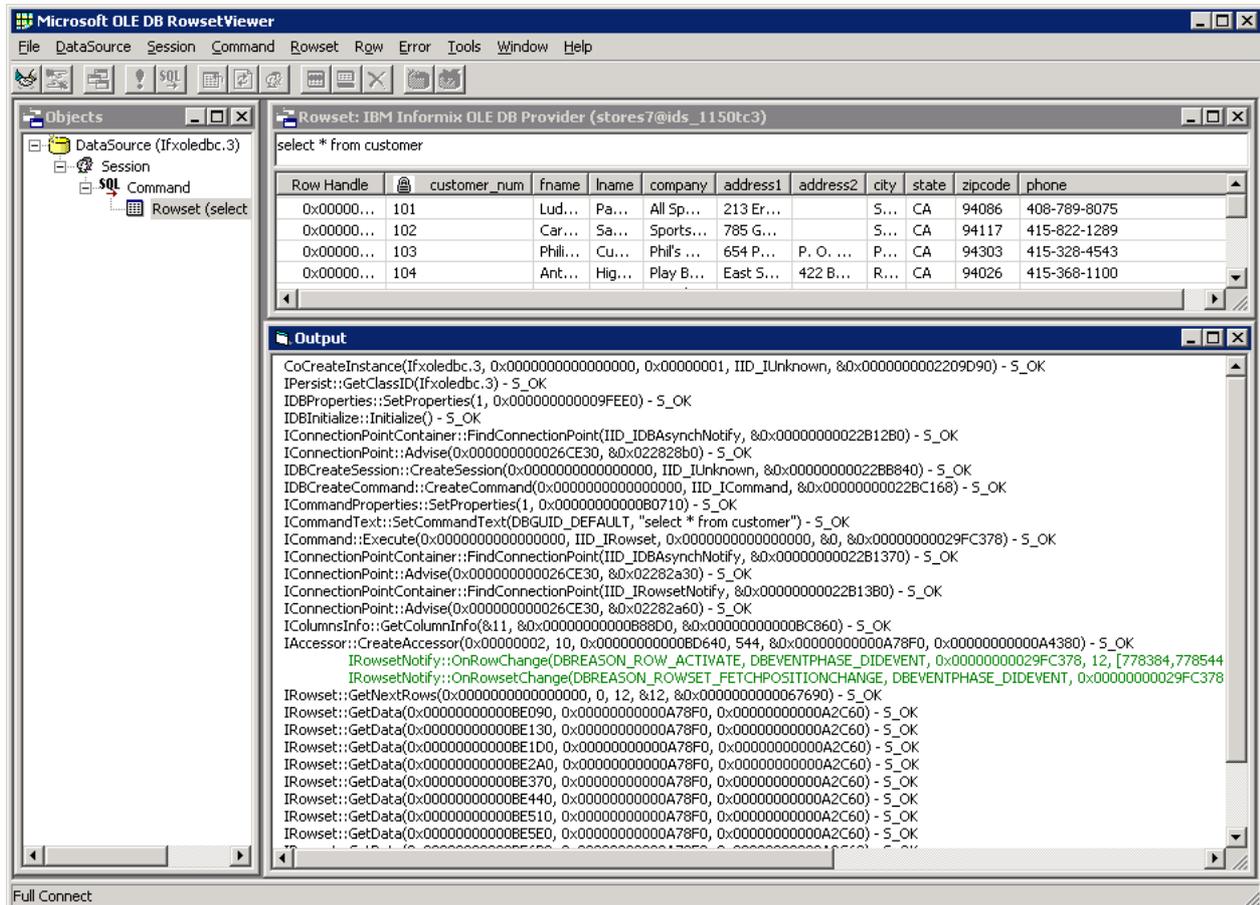


wird die Verbindung aufgebaut.

Danach kann die entsprechende Datenbank mittels SQL Abfragen getestet werden. Im gezeigten Beispiel wird die Datenbank stores7 per „select * from customer“ im „Command“ Fenster abgefragt.

Das Ergebnis dieser Abfrage ist im „Command“ Fenster unterhalb des SQL Statements des „Rowset Viewers“ zu sehen.

Im „Output“ Fenster können die Statusmeldungen der einzelnen Kommandos der OLE DB Verbindung zur Fehleranalyse eingesehen werden.



5. Bekannte Probleme

Der wohl bekannteste Fehler in der aktuellen Version des I-Connect / CSDK ist die fehlerhafte Registrierung des Providers auf einem 64bit System.

Standardmäßig sollte die 32bit Version im Unterschlüssel

```
[ HKEY_CLASSES_ROOT\Wow6432Node\CLSID\{A6D00422-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59} ]
```

registriert und die 64bit Version unter

```
[ HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{A6D00422-FD6C-11D0-8043-00A0C90F1C59} ]
```

hinterlegt werden.

Aktuell wird die Information über den 64bit Provider im 32bit Pfad, also unter HKEY_CLASSES_ROOT\Wow6432Node abgelegt.

Das führt dazu, dass der Provider nicht benutzt werden kann.

Gelöst werden kann dieses Problem, indem zum einen der falsche Eintrag gelöscht wird, und zum anderen der korrekte Eintrag mittels der Registrierung über `regsvr32`, wie bereits am Anfang des Dokuments beschrieben, hinzugefügt wird.

6. OLE DB Links:

IBM Informix OLE DB Provider Programmer's Guide:

<http://www.elink.ibm.com/publications/servlet/pbi.wss?CTY=US&FNC=SRX&PBL=SC23-9424-00>

Microsoft MDAC SDK 2.8:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=5067faf8-0db4-429a-b502-de4329c8c850&displayLang=en>

OLE DB bei Wikipedia:

http://en.wikipedia.org/wiki/OLE_DB

MDAC bei Wikipedia:

http://en.wikipedia.org/wiki/Microsoft_Data_Access_Components

Datenverküpfungseigenschaften / DataLinkProperties bei MSDN:

[http://msdn.microsoft.com/de-de/library/aa301875\(VS.71\).aspx](http://msdn.microsoft.com/de-de/library/aa301875(VS.71).aspx)

How to define a Microsoft® SQL Server linked server to an IBM Informix database server?

Ein bereits bestehender Artikel, zur Konfiguration eines IDS als „Linked Server“.

<http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21195578>

Info: Bericht zum 50. IUG Workshop

Der **50. Workshop der Informix User Group** fand am Mittwoch, den 01. April 2009 in **Friedrichshafen** statt.

Das Thema war diesmal "**Datenbank, Internet und Entwicklungswerkzeuge**".

Auf Wunsch vieler IUG Mitglieder wurde die Themenauswahl mehr in Richtung "Technik" bzw. "Tipps und Tricks" geändert, was auf durchwegs positive Resonanz traf.

Als Highlight stellte sich der Vortrag von **Sandor Szabo** heraus, der eine Vorschau auf das Feature "Data Compression" der Version 11.50.xC4 gab. Die zahlreichen Fragen der Teilnehmer zeigten, dass dieses Feature auf reges Interesse stößt.

Weitere Themen waren unter Anderem ein Erfahrungsbericht zu durchgeführten Migrationen auf Version 11, vorgetragen von **Herrn Kögler** der **Ordix AG**, die Möglichkeiten der Erweiterung des OpenAdminTools durch individuelle PlugIns, sowie eine Übersicht über das Zusammenspiel von INFORMIX und Cognos.

Die **Cursor Software AG** stellte ein selbst erstelltes Video zur Hochverfügbarkeit von INFORMIX IDS 11.5 vor. Das Video steht bereit unter:

<http://www.cursor-distribution.de/index.php/produkte/informix/90?task=view>

Die Vorträge können Sie wie gewohnt bei der IUG als Download in der Agenda zum Workshop finden (<http://www.iug.de>).

Details zum "Compression Feature" der IDS Version 11.50.xC4, sowie eine detaillierte "Bauanleitung zu PlugIns des OpenAdminTools" finden Sie in der Ausgabe Mai dieses Newsletters.

Termin: Information On Demand EMEA Konferenz

2.-5. Juni, Berlin

Die IBM IOD EMEA Konferenz ist das alljährliche Forum für IBM Kunden, Business Partner, Presse, Analysten und IBM Mitarbeiter in Europa, Mittlerem Osten und Afrika. Vom 2. bis 5. Juni 2009 erwartet die Teilnehmer im Estrel Hotel & Convention Centre Berlin ein Programm von Weltformat, das für Geschäftsstrategen und IT-Experten eine große Zahl hochkarätiger Angebote bereithält. Darunter sind Vorträge zu aktuellen IT- und Strategiethemata, Einblicke in zukunftsweisende Entwicklungsprojekte, Produktdemos, Kundenreferenzen sowie über 300 praxisorientierte Seminare.

Speziell für IBM Business Partner wird noch ein dediziertes Business Partner Programm angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www-05.ibm.com/de/events/iodconf/>

Termin: Informix Infobahn Roadshow

21. April München, 22. April Frankfurt, 23. April Hamburg

Diese kostenlose Veranstaltungsreihe ist die branchenübergreifende Informationsplattform für alle Datenbankinteressenten, Informix Kunden und Business Partner und dies schon seit 6 Jahren. Hier stehen Ihnen wieder Spezialisten aus dem Labor in USA und Deutschland Rede und Antwort zu den neuesten Informix Dynamic Server Entwicklungen und den Neuerungen im Business Intelligence Umfeld! Gleichzeitig erhalten die Teilnehmer einen Ausblick auf die nächste Generation des Information Managements. Dazu gibt es eine extra Session für Business Partner.

Folgende Schwerpunktthemen werden angeboten:

- IBM macht CIO's intelligenter - die IBM Vision des Smarter Planet
- Intelligente Informationskonzepte - Information On Demand/Information Agenda
- Informix Business Update- What's new in IDS? Neue Funktionalitäten
- Data Warehousing mit IDS
- Cloud Computing mit IDS

Anmeldung und Information unter: www.ibm.com/de/events/infobahn

Termin: Informix Bootcamp in Wien

IBM Forum Saal 1 vom 19. - 20. Mai 2009

IDS 11.50 Bootcamp Agenda Vienna (Auszüge)

1. Tag

- Informix Dynamic Server (IDS) Techie Survival Guide
- IDS version 11.50 New Features Spotlight
- The new IDS 11.50 Virtual Appliances - Installation and use-cases
- What's new in the IDS Open Admin Tool
- IDS Application Development Overview
- Introduction to Data Studio
- Hands On Labs

2. Tag

- Unmatched Continuous High Availability / Replication in IDS
- IDS Security
- What is new in IDS 11.50 xC4: Informix Warehouse & Data Compression
- Upgrading your IDS databases to IDS 11.50
- IDS Performance Tuning & Troubleshooting Tools and Technique
- Hands On Labs / Technical Sales Mastery Certification Test for Business Partners
- Solid DB Universal Cache and IDS: The Killer Combination

Die Anmeldung und detaillierte Informationen finden Sie demnächst unter:

<http://www.ibm.com/events/at/de/>

Hinweis: A Smarter Planet

A Smarter Planet: IBM SWG IM Services in enger Zusammenarbeit mit Business Partnern und ISV's.

SWG Information Management Services bietet seit Anfang des Jahres IBM Business Partnern, Distributoren und ISV's eine enge Zusammenarbeit in allen Bereichen rund um die IBM Information Management Produkte an.

Im Rahmen der "A Smarter Planet" Initiative soll diese Zusammenarbeit es unsern Partnern ermöglichen neue Themen zu entdecken und Lösungen zu implementieren welche über den bisherigen Standard hinausgehen:

Um unsere Welt ein bisschen intelligenter und transparenter zu machen.

Durch unser perfekt aufgestelltes Team von über 120 Personen, in den Bereichen Technik, Architektur und Projektleitung, können wir unseren Partnern genau die Skills und Erfahrungen zur Seite stellen, die es ihnen ermöglichen die neuen Wege zu beschreiten.

Möchten auch Sie mithelfen unsere Welt "smarter" zu machen? Dann schreiben Sie eine kurze Email an volker.fraenkle@de.ibm.com.

Anmeldung / Abmeldung / Anmerkung

Der Newsletter wird ausschließlich an angemeldete Adressen verschickt. Die Anmeldung erfolgt, indem Sie eine Email mit dem Betreff „ANMELDUNG“ an ifmxnews@de.ibm.com senden. Im Falle einer Abmeldung senden Sie dies ebenfalls an diese Adresse.

Das Archiv der bisherigen Ausgaben finden Sie zum Beispiel unter:

http://www.iug.de/Informix/techn_news.htm

<http://www.informix-zone.com/informix-german-newsletter>

<http://www.drap.de/link/informix>

http://www.nsi.de/index.php?option=com_content&task=view&id=36&Itemid=87

http://www.bytec.de/de/software/ibm_software/newsletter/

<http://www.cursor-distribution.de/index.php/aktuelles/informix-newsletter>

http://www.listec.de/Informix_Newsletter/

Die hier veröffentlichten Tipps&Tricks erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Da uns weder Tippfehler noch Irrtümer fremd sind, bitten wir hier um Nachsicht falls sich bei der Recherche einmal etwas eingeschlichen hat, was nicht wie beschrieben funktioniert.

Die Autoren dieser Ausgabe

Frank Klein Technical Support Engineer,
IBM Software Group, Information Management
Common Client Technologies (CCT) Advanced Support

Frank.Klein@de.ibm.com

Eberhard Jiml Technical Support Engineer,
IBM Software Group, Information Management
Frontline Support Germany

eberhard.jiml@de.ibm.com

Gerd Kaluzinski IT-Specialist Informix Dynamic Server und DB2 UDB
IBM Software Group, Information Management
+49-175-228-1983

gerd.kaluzinski@de.ibm.com

Martin Fuerderer IBM Informix Entwicklung, München
IBM Software Group, Information Management

martinfu@de.ibm.com

Gerald AUFMUTH IT Technical Specialist / AD-Consultant
+43-1-211-45-3141

Gerald_Aufmuth@at.ibm.com